

Hausordnung

1. Grundhaltung unserer Schule

Die AutArc School versteht sich als ein geschützter Lernort für neurodivergente Kinder und Jugendliche. Wir arbeiten ressourcenorientiert, beziehungsstark und individuell. Unterschiedliches Verhalten wird bei uns nicht vorschnell bewertet, sondern verstanden und pädagogisch begleitet. Unser Ziel ist es, jedem Kind einen Rahmen zu bieten, in dem es sich sicher fühlt, lernen kann und in seiner Entwicklung unterstützt wird.

2. Miteinander im Schulalltag

Ein respektvoller und wertschätzender Umgang bildet die Grundlage unseres Zusammenlebens.

Wir achten darauf, dass:

- Kinder und Erwachsene respektvoll miteinander sprechen
- persönliche Grenzen wahrgenommen und eingehalten werden
- Konflikte begleitet und gemeinsam geklärt werden
- Unterstützung jederzeit eingefordert werden darf

3. Umgang mit Herausforderungen

Viele unserer Schüler:innen erleben im Alltag Phasen von Überforderung, Rückzug oder erhöhter Anspannung. Deshalb gilt:

- Überforderung darf und soll frühzeitig kommuniziert werden
- Rückzug und Pausen sind Teil unseres pädagogischen Konzepts
- herausforderndes Verhalten wird nicht bestraft, sondern eingeordnet und begleitet
- Lösungen werden gemeinsam mit dem Kind entwickelt

4. Struktur und Verlässlichkeit

Die AutArc School bietet einen individuell gestalteten Schulalltag, in dem Kinder entsprechend ihrer Möglichkeiten und Bedürfnisse ankommen und arbeiten können. Um dennoch einen verlässlichen Rahmen zu gewährleisten, gilt:

- Kinder treffen im vereinbarten Zeitraum ein und halten sich an die grundlegenden Abläufe des Schulalltags (z. B. Ankommen, Feedbackrunden, gemeinsame Angebote)
- Absenzen werden durch die Eltern rechtzeitig gemeldet
- Materialien und Räume werden sorgfältig genutzt

Eine regelmässige Teilnahme am Schulalltag bildet die Grundlage für eine stabile Entwicklung. Kann ein Kind (noch) nicht regelmässig am Schulalltag teilnehmen, sind die Eltern darum bemüht, im engmaschigen Kontakt mit den zuständigen Lehrpersonen Massnahmen einzuleiten, damit das Kind nach seinen Möglichkeiten und Bedürfnissen schulisch versorgt werden kann.

5. Rückzug und Regulation

Wir stellen bewusst Räume und Zeiten zur Verfügung, in denen sich Kinder regulieren können. Dabei gilt:

- Rückzugsangebote sind Teil des Schulalltags und keine Ausnahme
- Ruhephasen werden respektiert
- andere Kinder werden dabei nicht gestört

6. Umgang mit Medien und persönlichen Geräten

Unsere Schüler:innen arbeiten mit eigenen Geräten (z. B. Laptop; Bring Your Own Device). Dabei gilt:

- Persönliche Geräte werden ausschliesslich für schulische Zwecke genutzt.
- Spiele, Videos oder andere private Inhalte sind während der Schulzeit nicht erlaubt.
- Die Nutzung erfolgt im Rahmen der pädagogischen Begleitung.

Es liegt in der Verantwortung der Eltern, wenn ihr Kind mit diesen Regeln (noch) nicht umgehen kann, entsprechende Sperrprogramme zu installieren. Für mitgebrachte Geräte und Gegenstände übernehmen wir keine Haftung.

7. Nutzung von Spezialräumen

Unsere Schule verfügt über besondere Lernräume, wie beispielsweise das Atelier.

Dabei gilt:

- Materialien werden sorgfältig verwendet.
- Farben und Werkzeuge werden nur im vorgesehenen Rahmen genutzt.
- Arbeitsplätze werden nach der Nutzung aufgeräumt hinterlassen.
- Anweisungen der Lehrpersonen werden beachtet.

Die Nutzung erfolgt in der Regel in Begleitung von oder nach Absprache mit einer Lehrperson.

8. Pausen und Aufenthaltszeiten

Pausen und freie Zeiten werden individuell gestaltet und sind Teil unseres pädagogischen Konzepts.

Dabei gilt:

- Aufenthaltsräume werden respektvoll genutzt.
- Andere werden nicht gestört oder unnötig gehindert.
- Mobiliar wird nicht verstellt.
- Vereinbarte Regeln im jeweiligen Raum werden eingehalten.

9. Verlassen des Schulareals

Während der Schulzeit bleiben die Schüler:innen grundsätzlich auf dem Schulareal und verlassen dieses nur nach Absprache mit einer Lehrperson.

10. Schulweg

Der Schulweg liegt in der Verantwortung der Eltern.

Wir erwarten, dass sich die Schüler:innen auf dem Schulweg sowie bei der An- und Abreise zur Schule rücksichtsvoll und angemessen verhalten. Insbesondere erwarten wir, dass im Umfeld der Schule auf Alkohol, Tabakwaren und andere Suchtmittel verzichtet wird.

11. Kleidung und persönliche Gegenstände

Die Schüler:innen tragen angemessene Kleidung.

Persönliche Gegenstände werden ordentlich aufbewahrt. Für verlorene oder beschädigte Gegenstände übernehmen wir keine Haftung.

12. Haftung

Wer mutwillig oder fahrlässig Schuleigentum beschädigt, ist zum Ersatz verpflichtet.

Für unsachgemässes Behandeln und Schäden an privaten Gegenständen übernehmen wir keine Haftung.

13. Umgang mit Grenzüberschreitungen

Grenzen sind notwendig, um Sicherheit für alle zu gewährleisten. Daher gilt:

- Körperliche und verbale Gewalt sind nicht erlaubt.
- Sachbeschädigung wird thematisiert und aufgearbeitet.
- Grenzüberschreitungen werden gemeinsam, ggf. mit den Eltern reflektiert. Unser Fokus liegt dabei nicht auf Strafe, sondern auf Verstehen, Entwicklung und klarer Führung.

14. Zusammenarbeit mit Eltern

Eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Eltern ist zentral.

Wir erwarten:

- eine offene und konstruktive Kommunikation
- Verlässlichkeit bei Abmachungen
- Unterstützung bei vereinbarten Massnahmen
- aktive Teilnahme an Elternanlässen

Bei Herausforderungen suchen wir gemeinsam nach Lösungen im Sinne des Kindes.

15. Ziel unserer Arbeit

Wir möchten, dass jedes Kind:

- sich sicher und angenommen fühlt;
- Vertrauen in sich selbst entwickelt;
- Lernerfolge erleben kann;
- und gerne zur Schule kommt.

Sargans, April 2026

AutArc-Team

Unsere Schule entwickelt sich stetig und somit auch unsere Hausordnung.
Änderungen bleiben vorbehalten, werden aber rechtzeitig kommuniziert.